

**Modulkatalog Bachelor of Arts**  
**052 Erziehungswissenschaft**  
 PO-Version 2007  
 Ergänzungsfach

FRIEDRICH-SCHILLER-  
 UNIVERSITÄT  
 JENA

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Sprachanforderungen</b>	<b>2</b>
<b>Erz_I</b>	<b>Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft</b>	<b>3</b>
<b>Erz_II</b>	<b>Geschichte der Erziehung und Bildung</b>	<b>5</b>
<b>Erz_Ila</b>	<b>Verstehende Bildungsforschung - hermeneutische/qualitativ-empirische Methoden</b>	<b>7</b>
<b>Erz_III</b>	<b>Einführung in pädagogische Handlungsfelder</b>	<b>9</b>
<b>Erz_IV</b>	<b>Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung</b>	<b>11</b>
<b>Erz_V</b>	<b>Allgemeine Pädagogik (Theorie der Erziehung und Bildung)</b>	<b>13</b>
<b>Erz_VI</b>	<b>Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/ Sozialmanagement (SP/ SM)</b>	<b>15</b>
	<b>Abkürzungen</b>	<b>17</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

## Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Erziehungswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

- Gemäß Studienordnung bestehen keine Sprachanforderungen.

Modul <b>Erz_I</b> Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft	
Modulcode	Erz_I
Modultitel (deutsch)	Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Educational Science
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Susanne Volkmar
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung (2 SWS) VL: Lernen, Entwicklung und Sozialisation: Eine Einführung (2SWS) VL: Lernen in Bildungskontexten (2SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Vorlesung "Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung" wird eine Übersicht über die institutionellen Voraussetzungen und Bedingungen pädagogischer Prozesse bzw. pädagogischen Handelns vermittelt. Die Vorlesung Lernen, Entwicklung und Sozialisation dient der Einführung und beinhaltet die Vermittlung von Theorien zu den Begriffen Lernen, Entwicklung und Sozialisation. Die Vorlesung Lernen in Bildungskontexten behandelt ausgewählte Bildungskontexte und klärt Grundlagen des Lehrens und Lernens. Zu allen Vorlesungen gibt es Begleitlektüre in einem Reader.
Lern- und Qualifikationsziele	Die StudentInnen erhalten in den Vorlesungen einen Überblick über die aus pädagogischer Sicht grundlegenden Theorien der Institutionen, des Lernens, der Entwicklung der Sozialisation. Sie werden befähigt, Probleme der Erziehung und Bildung, aus einer psychologischen und sozialwissenschaftlichen Perspektive zu betrachten, um ein Grundverständnis für die die Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Handelns zu entwickeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in einer der drei Vorlesungen (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebotes (Zyklus): VL: Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung: jedes Wintersemester VL: Lernen, Entwicklung und Sozialisation: Eine Einführung: jedes Wintersemester VL: Lernen in Bildungskontexten: jedes Sommersemester
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul <b>Erz_II</b> Geschichte der Erziehung und Bildung	
Modulcode	Erz_II
Modultitel (deutsch)	Geschichte der Erziehung und Bildung
Modultitel (englisch)	History of Education
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Geschichte der Erziehung (2 SWS) S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In einer Grundvorlesung soll an exemplarischen Beispielen eine Übersicht über Schlüsselkonzeptionen zur Erfassung der Phänomene "Erziehung" und "Bildung" gegeben werden. In den Seminaren werden durch die Auseinandersetzung mit bestimmten Personen, Werken oder Problemen einzelne Aspekte in der Geschichte der Erziehung und Bildung anhand der Auseinandersetzung mit Quellentexten vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse über die Geschichte der Erziehung und Bildung insgesamt und spezielle Kenntnisse eines ausgewählten Werkes bzw. einer ausgewählten Problemstellung in der Geschichte der Erziehung und Bildung. Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellentexten. Befähigung dazu, historische Sachverhalte als kritische Reflexionsangebote auf Problemstellungen der Erziehung und Bildung in der Gegenwart zu beziehen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Stundengestaltung oder Textarbeit im Rahmen des Seminars (100 %) Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

<b>Modul <b>Erz_Ila</b> Verstehende Bildungsforschung - hermeneutische/qualitativ-empirische Methoden</b>	
Modulcode	Erz_Ila
Modultitel (deutsch)	Verstehende Bildungsforschung - hermeneutische/qualitativ-empirische Methoden
Modultitel (englisch)	Verstehende Bildungsforschung - hermeneutische/qualitativ-empirische Methoden
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Pädagogik verstehen (2 SWS) S: Verstehende Methoden in der Pädagogik (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In einer Grundvorlesung soll an exemplarischen Beispielen eine Einführung in einen verstehenden Umgang mit pädagogischen Phänomenen wie "Erziehung" und "Bildung" gegeben werden. In den Seminaren werden ausgewählte Positionen der hermeneutischen, phänomenologischen, ideologiekritischen und qualitativ-empirischen Methoden in der Pädagogik anhand von Quellentexten oder Projektzusammenhängen erörtert.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundkenntnisse über verstehende Methoden in der Pädagogik. Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Quellentexten und qualitativ-empirischen Forschungskontexten. Befähigung dazu, Quellentexte zu interpretieren oder qualitativ-empirische Projekte zu formulieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur oder Stundengestaltung oder Textarbeit im Rahmen des Seminars (100 %). Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul <b>Erz_III</b> Einführung in pädagogische Handlungsfelder	
Modulcode	Erz_III
Modultitel (deutsch)	Einführung in pädagogische Handlungsfelder
Modultitel (englisch)	Introduction to applied Pedagogy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Käthe Schneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Schulpädagogik (2 SWS) (WiSe) VL: Erwachsenenbildung (2 SWS) (SoSe) VL: Sozialpädagogik/ Sozialmanagement (2 SWS) (SoSe) Tutorium (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Im Rahmen des Moduls sollen die Struktur und Verfasstheit unterschiedlicher pädagogischer Handlungsfelder im Überblick erschlossen werden: Schule, vor- und außerschulische sowie erwachsenenpädagogische Bildungseinrichtungen und Lernorte. Zugleich wird ein erster Einblick in professionelle Handlungsprobleme geboten, die sich für in diesen Feldern tätige PädagogInnen typischerweise ergeben. StudentInnen soll auf diese Weise Gelegenheit gegeben werden, die Vielfalt pädagogischer und andragogischer Handlungsfelder kennen zu lernen und begründete Entscheidungen über die Segmente und Profile zu treffen, auf die hin das weitere Studium angelegt wird. Die Tutorien dienen der Vertiefung ausgewählter Themengebiete.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Kenntnisse über strukturelle Zusammenhänge sowie funktionale Abläufe in pädagogischen Arbeitsfeldern; Erweiterung und kritische Reflexion der vorwissenschaftlichen bzw. alltagstheoretischen Wissensbestände.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	eine Klausur in einem Vertiefungsgebiet (100 %)

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul <b>Erz_IV</b> Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung	
Modulcode	Erz_IV
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Handlungsfelder: Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Fields of educational activity: Adult Education
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Käthe Schneider
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: (2 SWS S: ( 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In diesem Modul geht es um die Erweiterung und Vertiefung des im Modul Erz III erworbenen Wissens. Im Vordergrund steht dabei die generelle Auseinandersetzung mit pädagogischer Professionalität. Darüber hinaus werden verschiedene Formen pädagogischen Handelns erörtert sowie spezifische Probleme pädagogischer Professionalität entfaltet. Es werden die folgenden Inhalte bearbeitet: Voraussetzungen: - Voraussetzungen und Bedingungen der EB (im nationalen und internationalen Kontext) - "Leitbilder" und "Orientierungsalternativen" im Feld der Erwachsenenbildung - Erwachsenensozialisation und Bildungsbiografien - Lebenslagen der AdressatInnen und Lerner unter besonderer Berücksichtigung der Vielfalt der Kulturen Organisatorische Bedingungen: - Institutionelle Bedingungen der EB - Rechtliche Grundlagen der EB - Organisationstheorie und -entwicklung - Ethik professionellen Handelns in der EB (u.a. Kriterium der Interkulturalität) - Managementprobleme - Finanzierung und Support Planung und Auswertung von Bildungsprogrammen: - Programmplanung - Weiterbildungsbedarfe - Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von Programmen im Einzelnen

Lern- und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage des Moduls Erz III werden hier neue Wissensbestände erschlossen (Wissensverbreiterung), die über die generellen Aspekte hinaus deutlicher spezifische Fragestellungen aufwerfen und inhaltlich konkretisieren. Zugleich wird dadurch eine exemplarische Wissensvertiefung in ausgewählten Bereichen ermöglicht. Die StudentInnen sollen die Fähigkeit erwerben, den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Wissen und professionellem Handeln zu erkennen sowie unterschiedliche Zugänge zur und Erklärungsansätze in der EB bestimmen und sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Ferner geht es um die Herausbildung einer wissenschaftlich fundierten Urteilskraft, um weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und eigeninitiierte Lernprozesse anzustoßen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an Seminarveranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur in der Vorlesung (40 %) und Hausarbeit im Seminar (60 %). Jede Modulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Modul <b>Erz_V</b> Allgemeine Pädagogik (Theorie der Erziehung und Bildung)	
Modulcode	Erz_V
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Pädagogik (Theorie der Erziehung und Bildung)
Modultitel (englisch)	Philosophy and theory of education
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Winkler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	<p class="MsoHeader">VL: Theorie(n) der Erziehung und Bildung (2 SWS) VL: Denkraum: Pädagogische Diskurse in Vergangenheit oder Gegenwart (1 SWS) S: Arbeitsprojekt - Forschung und Theorie in der Allgemeinen Pädagogik (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Grundvorlesung „Theorie(n) der Erziehung und Bildung“ werden exemplarisch Theorieangebote zu Problemen und Sachverhalten der Erziehung und Bildung vorgestellt und diskutiert. Untersucht werden Aufgaben, Leistung und Grenzen von wissenschaftlicher Theorie in pädagogischen Zusammenhängen. In der Spezialvorlesung „Denkraum“ werden aktuell relevante Diskurse gewählt, um so mit dem Forschungsstand der Erziehungswissenschaft exemplarisch vertraut zu machen. Im Arbeitsprojekt erarbeiten die TeilnehmerInnen im Kontext eines kleinen Seminars ein Forschungsthema, das sie anhand intensiver Literaturstudien selbständig in einer geeigneten Darstellungsform ausarbeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse der pädagogischen Grundlagenforschung in der Theorie von Erziehung und Bildung, Vertrautheit mit wissenschaftlicher Perspektive auf pädagogische Phänomene, Fähigkeit zur Reflexion pädagogischer Feld- und Handlungsbedingungen wie des pädagogischen Handelns selbst. Grundbegriffe eines professionellen Selbstverständnisses. Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit populären und wissenschaftlichen Reflexionsangeboten. Fähigkeit zur theoretischen Vergewisserung und Darstellung in eigenen Texten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektarbeit oder Klausur, Hausarbeit oder Portfolio oder Stundengestaltung (100 %) Prüfungsform wird im Seminar bekannt gegeben
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
Unterrichtssprache	k.A.

Modul <b>Erz_VI</b> Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/ Sozialmanagement (SP/ SM)	
Modulcode	Erz_VI
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Handlungsfelder: Sozialpädagogik/ Sozialmanagement (SP/SM)
Modultitel (englisch)	Fields of educational activity: Social Pedagogy/ Social Management
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Sozialpädagogik und außerschulische Bildung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: erfolgreiche Absolvierung des Moduls Erz III sowie Nachweis über Grundkenntnissen bezüglich sozialpädagogischer Handlungsfelder (Bescheinigung der Teilnahme an Vorlesung „Einführung in die Handlungsfelder: Sozialpädagogik/Sozialmanagement“ Modul Erz III)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	052 B.A. Erziehungswissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Pädagogische Handlungsfelder (2 SWS) S: (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul geht es um die Erweiterung und Vertiefung des im Modul Erz III erworbenen Wissens. Im Vordergrund steht dabei zunächst die generelle Auseinandersetzung mit pädagogischer Professionalität. Darüber hinaus werden verschiedene Formen pädagogischen Handelns vermittelt sowie spezifische Probleme pädagogischer Professionalität entfaltet. Voraussetzungen: - Gesellschaftliche Voraussetzungen der SP/SM - Soziale Problemlagen und ihre Entstehungen - Lebenslage der AdressatInnen - Sozialpolitische und -staatliche Bedingungen der SP/SM Organisatorische Bedingungen: - Institutionelle Rahmenbedingungen professionellen Handelns - Rechtliche Grundlagen der SP/SM (Sozial-, Familiensowie Kinder- und Jugendhilferecht) - Organisationstheorie und -entwicklung - Managementprogramme etc. Interventionen und Qualität sozialpädagogischen Handelns: - Handlungskompetenz - Unterschiedliche Interventionsansätze - Qualitätssicherung und -entwicklung

Lern- und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage des Moduls Erz III werden hier neue Wissensbestände erschlossen (Wissensverbreiterung), die über die generellen Aspekte hinaus deutlicher spezifische Fragestellungen aufwerfen und inhaltlich konkretisieren. Zugleich wird dadurch eine exemplarische Wissensvertiefung in ausgewählten Bereichen ermöglicht. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den Zusammenhang zwischen wissenschaftlichem Wissen und professionellem Handeln zu erkennen sowie unterschiedliche Zugänge zur und Erklärungsansätze in der EB bestimmen und sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Ferner geht es um die Herausbildung einer wissenschaftlich fundierten Urteilskraft, um weiterführende Fragestellungen zu entwickeln und eigeninitiierte Lernprozesse anzustoßen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an Seminarveranstaltungen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur zur Vorlesung (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	k.A.

# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

## Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester